



Wahl 1994

Alles beim Alten

"forum" erscheint acht mal im Jahr und genießt dadurch das Privileg, daß es der Tagesaktualität nicht hinterherjagen muß. Wenn diese Nummer erscheint sind vier Wochen seit der Wahl vergangen. Die Hauptergebnisse vom 12. Juni dürfen also als bekannt vorausgesetzt werden und die Zeit der Hintergrundinformationen und der Analysen ist angesagt. "forum" versucht in dieser Nummer seinen Leser etwas zu bieten, das sie nicht schon in anderen Presseorganen gelesen haben.

Exklusiv geben wir in dieser Nummer die Ergebnisse für die Viertel der Hauptstadt bekannt. Genauso exklusiv liefern wir die Karten mit Verlusten und Gewinnen für die 5 großen Parteien für das ganze Land auf Gemeindeebene. Wir beschreiben die politische Landschaft an Hand einer eingehenden Untersuchung der Europawahlen. Gibt es den Trend zu weniger Listenstimmen wirklich? Diese Frage versucht ein weiterer Artikel zu beantworten.

Des weiteren bietet diese Nummer unter dem Titel "Binsenwahrheiten und ein paar Neuigkeiten" Wahlkommentare in denen es u.a. auch um die langfristigen Trends geht und um das Ergebnis der Grünen.

Auch Politiker kommen zu Wort. Mady Delvaux, Charel Goerens, Camille Gira und Jean-Claude Juncker wurden am Wahlabend befragt und herausgekommen sind Gespräche, die teilweise aus dem Rahmen fallen. Am Wahlabend war auch der rasende "forum"-Reporter unterwegs, um die Stimmung hinter den Kulissen von RTL und bei den Parteien einzufangen, dabei hat er auch erstaunliche Informationen über die Vergabe des 1994er Wahlforschungsauftrages durch die Kammer aufgeschnappt.

Und dann gab es am Wahlsonntag eine ungewöhnliche Sendung auf Radio ARA. Unter der Leitung von Claude Simon diskutierten Raymond Becker (LSAP), Abbes Jacoby (Di Gréng), Kik Schneider (DP), Paul Weimerskirch (CSV) über den seichten Wahlkampf. "forum" hat die Sendung für sie mitgeschnitten.

Die Karten und Korrespondenzanalysen entstanden in Zusammenarbeit mit der "Cellule Statistique et Décision" des "Centre de Recherche Public -Centre Universitaire", der wir herzlich für ihre Unterstützung danken.